

**6.1.1988**

### ***„Waldheim-Pokal“ auf Eis ausgetragen***

Am Dreikönigstag veranstaltete der Eisstock-Club Waldheim in der Eishalle in Bad Aibling ein Eisstockturnier, genannt „Waldheim-Pokal“.

Dazu sind 29 Mannschaften aus 27 Vereinen in zwei Gruppen angetreten.

Bei der Begrüßung richtete der Vorsitzende Josef Unrecht einen besonderen Gruß an die Freunde und Bundesligisten vom ESV Friedrichshafen.

In der **Gruppe Ost** siegte der **TV Feldkirchen** mit 23:5 Punkten.

Waldheim II belegte den 12. Platz.

In der **Gruppe West** siegte die Mannschaft **ESG Lohholz** mit 22:4 Punkten.

Den **2. Platz belegte Waldheim I**. Dies war für uns eine Überraschung.

Im Anschluß an die Wettkämpfe verlas Sportwart Franz Gerzer die Sieger dieses gelungenen Turniers und verteilte an jeden Teilnehmer Fleisch- und Wurtspreise. Dafür mußten zwei Schweine ihr Leben lassen.

Der Sportwart bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern und Helfern des Turniers.

**24.1.1988**

### ***Zwei Schießen an einem Tag***

***„Nikolaus-„ und „Neujahrsschießen“ durchgeführt***

Nach dreiwöchiger Weihnachtspause war es für unsere Schützen höchste Zeit, wieder aktiv zu werden. Das „Nikolausschießen“ 1987 und das „Neujahrsschießen“ 1988 standen mit leichter Verspätung auf dem Kinderspielplatz zur Austragung an.

Als erstes ging man an das „**Nikolausschießen**“. Daran beteiligten sich 5 Mannschaften.

**Es siegten** die Schützen **Elfriede Fierlbeck, Helmut Vogl, Elfriede Unrecht und Lenz Waltner**, vor **Franz Gerzer, Josef Unrecht, Klaus Unrecht und Hubert Griesbach**.

Dritter wurde die Mannschaft **Werner Mann, Barbara Gerzer, Michaela Eisenlohr und Benno Kolb**.

Anschließend, nur nach kurzer Pause, gingen 6 Mannschaften zum nachzuholenden „**Neujahrsschießen**“ an den Start. Es ging Schlag auf Schlag.

**Sieger** wurde ein mixedähnliches Gebilde, und zwar aus den **Schützen Barbara Gerzer, Anni Waskala, Konrad Gerzer und Albert Pichler**. Sie waren an diesem Tag unschlagbar.

Zweiter wurde die Herrenmannschaft **Benno Kolb, Johann Fierlbeck, Lenz Waltner und Michael Unrecht** vor **Franz Gerzer, dem Neuling Hans Beham, Udo Hirtreiter und Petra Unrecht**.

Es gab noch eine „reine“ Herrenmannschaft und die wurde Letzter.

Bei der Siegerehrung ging es wie immer sehr lustig zu.

**30.1.1988*****ESC-Ball bereits zum 12. Mal***

Zwölf Jahre ist es bereits her, seit der Ball der Eisstockschiützen, kurz ESC-Ball genannt, zum ersten Mal veranstaltet wurde. Er fand immer im „Waldschlößl“ statt.

Heuer wurde er mit einer schriftlichen Einladung an alle Vereinsmitglieder und Freunde als maskierter Faschingsball angekündigt.

Viele folgten dem Ruf und kamen. Es spielte die Kapelle „Amaris“.

Es wurde ein zünftiges Faschingstreiben, das so schnell kein Ende nahm.

**3.3.1988*****Rudi Zeller feierte 60. Geburtstag***

Rudolf Zeller ist Gründungsmitglied der Deutschen Eisschützenvereinigung (DESV), zugleich Vizepräsident des Bayerischen Eissportverbandes (BEV) und seit 5 Jahren Präsident des DESV.

Lange ist die Liste seiner sonstigen Ehrenämter. Seit 1986 ist er Mitglied unseres Vereins. Er war auch ein erfolgreicher Schütze.

Rudi Zeller kam 1953 durch seinen Schwiegervater, Peter Mayer, langjähriger Vorsitzender beim EV Eskimo Heufeldmühle, zum Eisschießsport. Dort war er 17 Jahre Vorsitzender des Vereins und ist noch bei den Senioren aktiv.

Mit Rudi Zeller erlebten die Eskimos ihre Glanzzeit. Mit dem Spielerpaß Nr. 299 spielte er von 1961 bis 1969 in der Oberliga, der höchsten deutschen Spielklasse.

Er hatte heute viele Freunde zu seiner Geburtstagsfeier ins Hotel „Mareis“ nach Feldkirchen eingeladen.

Der Präsident des DESV, Herbert Kunze, würdigte in humorvoller Weise die großen Verdienste des Jubilars während der langen Funktionstätigkeit in der DESV und BEV.

Unter den vielen Gästen waren der Zweite Vorsitzende des DESV, Manfred Schäfer aus Mannheim und Bezirksobmann Rupert Martl.

Unter den Gratulanten war auch unser Vorsitzender Josef Unrecht und überreichte ihm ein Geschenk.

Alle wünschten dem verdienten Pionier des Eisschützensports für seine künftige Funktionärstätigkeit noch viel Schaffenskraft, damit er uns noch lange erhalten bleibe.

Der festlich dekorierte Saal war mit 140 Gästen gefüllt, als der Jubilar sie alle begrüßte.

Für den reibungslosen Ablauf der gelungenen Geburtstagsfeier sorgte der Geschäftsführer des DESV. Frau Zeller erhielt zahlreiche Blumengebinde.

**24.3.1988*****Jahreshauptversammlung abgehalten******Bau einer Vereinshütte im Visier***

Der Vorsitzende Josef Unrecht konnte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im „Waldschlößl“ 44 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung, die ohne Einwände angenommen wurde, erhob man sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen.

Unrecht erinnerte, daß nach Beschluß der letzten Jahreshauptversammlung das Vereinsjahr auf das Kalenderjahr umzustellen ist und somit das Geschäftsjahr 1988 mit Ablauf Dezember 1988 endet. Die folgenden Jahreshauptversammlungen sollen spätestens jeweils im Herbst stattfinden.

Der Bericht des Schriftführers befaßte sich ausführlich mit dem Bau der Vereinshütte. Man mußte zur Kenntnis nehmen, daß ein diesbezüglicher Antrag auf Erstellung eines Vereinsheimes an die Marktgemeinde Bruckmühl vom Vorjahr noch nicht erledigt sei.

Die Interessengemeinschaft Waldheim hatte ohne vorherige Rücksprache mit dem ESC gegen den Bau bei der Gemeinde Bedenken geäußert.

Die Gemeinde wollte unter diesen Umständen keine Entscheidung treffen. Es gab zu diesem Zeitpunkt vieles, was der Gemeinde die Entscheidung schwer machte. Eine Anhörung der Betroffenen durch den Haupt- und Finanzausschuß des Gemeinderates brachte eine Annäherung, aber leider keine Einigung. Der Gemeinderat hatte daraufhin die Angelegenheit vorerst vertagt.

Die Versammlung forderte den Vorstand auf, die Maßnahmen mit aller Energie weiter zu verfolgen.

Weiter berichtete der Schriftführer über die gutbesuchte Nikolausfeier und über die sonstigen Vereinstätigkeiten, die im Sportbereich viel Erfolgreiches brachten.

Der Kassenbericht von Hubert Griesbach zeigte schon Rücklagen zum Hüttenprojekt auf.

Es wurde ihm für seine Kassiertätigkeit von den Revisoren Doemen und Stumhofer einwandfreie Kassenführung bescheinigt.

Nach den Berichten der Jugendwartin Barbara Gerzer und der Damenvertreterin Michaela Eisenlohr wurde der Bericht des Sportwarts Franz Gerzer, der wegen Krankheit selbst nicht teilnehmen konnte, verlesen. Die Berichte fanden allgemein große Zustimmung.

Der Vorsitzende Josef Unrecht hatte nun eine ehrenvolle Aufgabe **zu erfüllen**. Er konnte sieben Mitgliedern für **15-jährige Vereinstreue die Ehrennadel** in Bronze überreichen.

Es waren dies:

Josef Maier  
Helmut Vogl  
Martin Huber  
Barbara Gerzer

Lenz Waltner  
Xaver Unterleitner  
Bartholomäus Heller

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde das nächste Sommer- und Kinderfest und der anstehende Vereinsdreikampf angesprochen. Eine Aussprache schloß sich an.

Mit dem Wunsch, eine neue Vereinshütte zu erhalten, schloß Josef Unrecht die Versammlung.

**11.6.1988**

### *Aufstieg in die Bezirksklasse auf Asphalt geschafft*

Dem Chronisten wird die Freude zuteil, einen großen Erfolg unserer Schützen zu vermelden.

Am 28. Mai 1988 fand die erste Runde der Kreisklasse-A auf Asphalt in der Halle in Bad Aibling statt. Unsere A-Klassenmannschaft ging als A-Klassen-Vizemeister guten Mutes an den Start.

Unter 17 Mannschaften belegte die Mannschaft **Waldheim I** mit den Schützen **Franz Gerzer, Josef Unrecht, Udo Hirtreiter, Ernst Artmann** und Ersatzmann **Albert Pichler** mit 23:9 Punkten überraschend **Platz 1**.

Die Freude war groß und wurde noch größer nach der **heutigen Rückrunde**. Sie fand am gleichen Ort in Bad Aibling statt. Es waren ebenfalls 17 Mannschaften am Start. Unsere Schützen **Franz Gerzer, Josef Unrecht, Ernst Artmann und Udo Hirtreiter** belegten diesmal mit 21:11 Punkten den **2. Platz**. **Dies bedeutete im Endergebnis den 1. Platz und den Aufstieg in die Bezirksklasse.**

Bei herrlichem Sommerwetter halfen die Spielerfrauen der vier „Bezirksklassler“ bei der Gestaltung der Siegesfeier, die im Garten vom Mannschaftsführer und Sportwart Franz Gerzer stattfand.

Bei Faßbier, gegrilltem Rollbraten und weiteren bayerischen Schmankerln freute sich die „Erste“ über das erreichte Ziel. In einer kleinen Tischrede bemerkte der Vorsitzende Josef Unrecht, daß der Aufstieg in die Bezirksklasse auf Eis möglicherweise nun auch in greifbare Nähe gerückt sei.

Auch der Sportwart konnte seine Freude nicht verbergen und gab zu diesem Schießen einige Details.

Am Schluß der wohlgelungenen Feier, die bis spät in die Nacht dauerte, bedankte sich Franz Gerzer bei seinen Freunden und Gästen nochmals für die vielen Geschenke und wünschte ihnen einen guten Heimweg.



Das Bild zeigt unsere bisher erfolgreichste Mannschaft.  
Die Schützen Franz Gerzer, Josef Unrecht, Udo Hirtreiter und Ernst Artmann  
schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse auf Asphalt.

**12.6.1988**

### *Jugend mischt mit – Platz 5 fest gebucht*

Am 14. Februar 1988 stand der **Kreispokal der Jugend auf Eis** in der Eishalle in Bad Aibling auf dem Programm. Bei einer Beteiligung von 10 Mannschaften belegte unsere Mannschaft mit den Schützen **Fritz Pail, Hubert Steinsailer, Alexander Zenn und Karl-Heinz Arzberger den 5. Platz.**

Am 7. Mai 1988 ging es um den **Kreispokal auf Asphalt** ebenfalls in Bad Aibling. Und wiederum belegte bei einer Beteiligung von 8 Mannschaften unsere Jungschützen **Fritz Pail, Markus Fürst, Alexander Zenn und Thomas Feist den 5. Platz.**

Und heute, am 12. Juni 1988, wurde die **Kreismeisterschaft 1988 auf Asphalt** ausgetragen. Bei einer Beteiligung von 11 Mannschaften ließen sich unsere Schützen **Fritz Pail, Hubert Steinsailer, Thomas Feist und Peter Röckl den 5. Platz** nicht nehmen.

Bei allen drei Veranstaltungen wurden sie von der Jugendwartin Barbara Gerzer betreut.

**26.6.1988**

### *Stimmung und Gaudi beim Sommer- und Kinderfest* Siegerehrung vom Dreikampf

Die Vorbereitungen für einen der Höhepunkte unserer jährlichen Veranstaltungen, das Sommer- und Kinderfest in Waldheim, sind bestens gelaufen.

Nun konnte die beliebte Veranstaltung ihren Anfang nehmen. Ein für Waldheim ausreichendes Zelt wurde aufgebaut. Dieses hätte man bei dem herrlichen Sommerwetter nicht unbedingt gebraucht. Nur sollte man so etwas vorher wissen.

Unser Festverlauf hatte diesmal einen Vorspann. Es wurde eingeleitet von den Waldheimern Fußballern, die sich „Tornados“ nennen, mit der Siegerehrung eines abgelaufenen Fußballturniers.

Der eigentliche Auftakt für das Fest war der Wiesenabend. Für sein Gelingen sorgten die „**Irschenberger Musikanten**“.

Unser Vorsitzender Josef Unrecht begrüßte seine vielen Gäste. Der Stimmungsbarometer hätte nicht viel höher stehen können. Für viele Besucher war der Abend zu kurz und man mußte schon ein paar Mal auf die Sperrstunde hinweisen.

Das herrliche Sommerwetter trug wohl auch dazu bei, daß das Kinderfest am Sonntag auf dem idyllischen, an der Mangfall gelegenen Kinderspielplatz ein riesiger Erfolg wurde.

Noch nie strömten nach Meinung vieler Zuschauer kurz nach Mittag so viele Kinder heran.

Erfreulich war der Anteil der Eltern, Omas und Opas, die so zahlreich gekommen sind.

Mit Freude nahmen die Kinder an den abwechslungsreichen Spielen, die von unseren Frauen und Mädchen organisiert wurden, teil.

Wie üblich, erhielten alle Kinder schöne Preise und kleine Geschenke.



Bei einer guten Wiesenbrotzeit war es auch den Begleitpersonen und sonstigen Wiesenbesuchern nicht langweilig, auch wenn in diesen Stunden die Kinder im Mittelpunkt standen.

Zum Ausklang dieser beiden „Waldheimer Tage“ spielten wieder die „Irschenberger Musikanten“. Im überfüllten Zelt war am Sonntagabend kaum noch ein Platz zu ergattern.

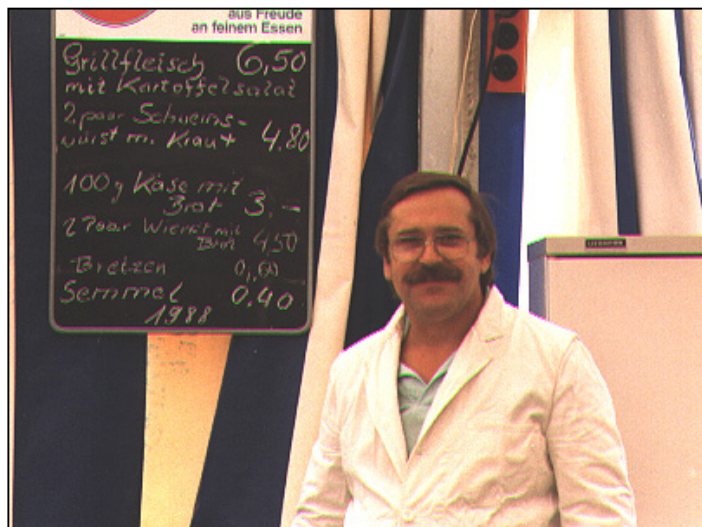
Hierfür gab es schon einen besonderen Grund: Ein Ereignis stand ja noch bevor.

Es handelte sich um die **Siegerehrung zum beliebten „Waldheimer Dreikampf“**. In diesem Vergleichskampf in drei verschiedenen Sportdisziplinen nehmen die Mitglieder des ESC Waldheim, der Schützengilde Waldheim und der Interessengemeinschaft Waldheim teil.

**Gesamtsieger im Einzelwettbewerb** (Kegeln, Eisstockschießen, Luftgewehrschießen) wurde **Ludwig Gartmeier vom ESC** mit 124 Punkten vor **Johann Fierbeck, ebenfalls vom ESC** mit 118 Punkten. Dritter wurde **Herbert Schreiner von der Schützengilde** mit 117 Punkten.

**In der Mannschaftswertung siegte die Schützengilde Waldheim vor dem ESC und der IG Waldheim.**

Pfarrer Weninger aus Heufeld überreichte dem Vorsitzenden der Schützengilde, Josef Schreiner, den Wanderpokal mit Siegerurkunde.



Seit über einem Jahrzehnt spielt der Vorsitzende Josef Unrecht den „Organisationsboß“ und „Festwirt“ beim Sommer- und Kinderfest. Das Bild zeigt ihn in voller Aktion beim Sommer- und Kinderfest 1988.

**12.7.1988**

### *„Nikolausschießen“ der Schüler und Jugend nachgeholt*

Schlechte Witterungsbedingungen und Termenschwierigkeiten der Betreuer waren die Gründe, weshalb das „Nikolausschießen“ auf den heutigen Tag verlegt werden mußte.

Die Verantwortlichen waren sich darüber einig, daß man das Jugendturnier nicht ohne weiteres ausfallen lassen sollte. So konnte die Jugendwartin Barbara Gerzer mit ihren Schützlingen auf dem Kinderspielplatz endlich an den Start gehen.

Die **Schüler** hatten den Vortritt. Bei ihnen siegte **Michael Kemper** mit 51 Punkten vor **Andre Doemen** mit 42 und **Isabel Kemper** mit 28 Punkten.

Bei der **Jugend** gewann **Thomas Feist** mit 55 Punkten vor **Fritz Pail** mit 51 und **Hubert Steinsailer** mit 28 Punkten.

Die Jugendwartin war mit dem Ergebnis zufrieden.



Das Bild zeigt die Sieger der Schüler und Jugend beim „Nikolausschießen“ am 12.7.1988 und beim „Neujahrsschießen“ am 19.7.1988.

**17.7.1988**

### **„Helmut-Ressel-Pokal“ sehr beliebt**

Das „Helmut-Ressel-Schießen“, wie es viele nennen, erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Zum zweiten Mal wurde heute der von Helmut Ressel gestiftete Wanderpokal ausgetragen. Der Wettkampf wurde unter erstklassigen Witterungsbedingungen durchgeführt.

28 Teilnehmer haben sich bei den Asphaltbahnen auf dem Kinderspielplatz eingefunden.

Für das leibliche Wohl der Eisschützen sorgten auf vorzügliche Weise Elfriede Unrecht und Barbara Gerzer. So war eine gute Veranstaltung vorprogrammiert.

Hatte vor einem Jahr der Senior Konrad Gerzer die Nase vorne und wurde somit erster Pokalsieger, mußte er diesmal seinem Sohn **Franz Gerzer** den Pokal mit 107 Punkten überlassen.

Zweiter wurde **Helmut Vogl** mit 104 vor **Josef Unrecht** mit 97 Punkten. Die beiden Letztgenannten haben gegenüber dem Vorjahr lediglich ihre Plätze getauscht.



Der „Helmut-Ressel-Pokal“ ging diesmal an den Sportwart Franz Gerzer.  
Zweiter wurde Helmut Vogl vor dem Vorsitzenden Josef Unrecht.

**19.7.1988**

### *„Neujahrsschießen“ der Schüler und Jugend auf den Sommer verlegt*

Es wurde wohlweislich zu Beginn des Jahres festgelegt, die Jugendschießen nicht ausfallen zu lassen. Vor einer Woche traten die Schüler und Jugend zum „Nikolausschießen“ an. Heute trug man aus den gleichen Gründen verspätet das „Neujahrsschießen“ auf dem Kinderspielplatz aus.

**Bei den Schülern siegte Rainer Vogl** mit 66 Punkten vor **Michael Kemper** mit 61 und **Andre Doemen** mit 42 Punkten.

Allzugroß ist derzeit der Kreis der Schüler noch nicht.

**Bei der Jugend gewann Markus Fürst** mit 66 Punkten vor **Hubert Steinsailer** mit 60 und **Thomas Feist** mit 59 Punkten.

Einen Favoriten gibt es derzeit nicht. So bleibt der Wettstreit weiter interessant.

Sonst verlief alles zufriedenstellend.

**11.9.1988**

### *Vereinsmeisterschaften auf Asphalt ausgetragen*

Der Terminkalender des Sportwarts ist oft übertoll. Die Kreisrundenspiele und die Freundschaftsschießen der einzelnen Mannschaften machen es oft schwer, Termine und Austragungsorte für vereinsinterne Schießen zu finden.

So mußten die Vereinsmeisterschaften 1988 auf Asphalt im Einzel- und Mannschaftsschießen auf zwei Wochenenden im September verlegt werden.

Zum Einzelwettbewerb traten am Samstag 26 Schützen auf dem Kinderspielplatz an.

**Vereinsmeister 1988 im Einzelschießen wurde Werner Kurz** mit 98 Punkten vor **Albert Pichler** mit 97 und **Udo Hirtreiter** mit 93 Punkten.

Ein sehr enges Ergebnis, wie man feststellen kann.

Am Sonntag traten zur Mannschaftswertung 5 Mannschaften an. Es wurde mit Rückrunde geschossen.

**Vereinsmeister 1988 wurde die Mannschaft Renate Pail, Helmut Binder, Johann Brüstle und Helmut Vogl** mit 14:2 Punkten.

Zweiter wurde die Mannschaft **Anni Waskala, Franz Gerzer, Johann Fierlbeck und Benno Kolb** mit 10:6 Punkten vor **Barbara Gerzer, Josef Unrecht, Martin Huber und Werner Kurz** mit 6:10 Punkten.





**18.9.1988**

### *Aus dem „Tellerschießen“ wurde ein Pokalturnier*

Schon vor 15 Jahren stiftete das Ehepaar Barbara und Franz Gerzer einen Zinnteller, der in den Jahren von 1974 bis 1985 auf Asphalt und teils auf Eis im Mannschaftswettbewerb als Wanderteller ausgeschossen wurde.

In den Jahren 1986 bis 1987 mußte es leider ausfallen. Heute konnte es mit einem von der Jugendwartin Barbara Gerzer und ihrem Gatten, Sportwart Franz Gerzer gestifteten Wanderpokal erneut gestartet werden.

Sieben Mannschaften sind mit neuem Elan auf dem Kinderspielplatz angetreten. Neu bei diesem Schießen ist, daß die Schützen nicht zusammengelost werden, sondern sich selbst zu Mannschaften zusammentun können.

So konnte Josef Unrecht eine klassische „Familienmannschaft“ bilden. Die Großfamilie Gerzer mußte einen Schützen ausleihen, da der Sohn des Sportwarts Franz Gerzer, Thomas, ausfiel. Der gut eingestellte Jungschütze Fritz Pail hat den Thomas gut vertreten.

**Pokalsieger wurde unbesiegt mit 12:0 Punkten Franz Gerzer, Barbara Gerzer, Konrad Gerzer Sen. und Fritz Pail** vor der als heimlicher Favorit gehandelten Mannschaft **Ernst Artmann, Johann Brüstle, Hubert Griesbach und Paul Waskala**.

Den dritten Platz belegte die **Familienmannschaft Unrecht**. Ein gutes Familienteam hat sicher auch auf der Stockschißenbahn seine Vorzüge.

Es war ein gutes, kameradschaftliches Schießen und dürfte eine gute Zukunft haben.



Die Siegermannschaft Konrad Gerzer Sen., Barbara und Franz Gerzer und Fritz Pail beim „Tellerschießen“ 1988.

**2.10.1988**

### *Erster Vereinsausflug des ESC Waldheim* Eisstockschützen in den Eishöhlen

Es war das erste Mal, daß die große Eisstockschützenfamilie auf Reisen ging. Der Busausflug führte uns zu den Eishöhlen des Dachsteingebirges.

Mit einem vollbesetzten Bus starteten die Ausflügler schon sehr früh bei nebligem Herbstwetter in Richtung Salzkammergut. Nach der Frühstückspause in Bad Ischl ging es weiter nach Bad Goisern, vorbei am Hallstätter See bis nach Obertraun, dem Ausgangspunkt zu den Höhlen.

Mit der Seilbahn ging es 1.350 Meter hoch bis zur Schönbergalm. Bei klarem Sonnenschein erwartete die Reiselustigen ein herrliches Bergpanorama. Viele konnten sich von der Schönheit der Berge nicht trennen.

Auch die Höhlenbesucher kamen auf ihre Kosten. Nach der Höhlenführung, von den Ausmaßen und der Schönheit waren sie überrascht, genossen die durchgefrorenen Besucher den Sonnenschein und ließen sich mit anderen in der Schönbergalm das Mittagessen schmecken.



Die Rückfahrt ging dann wieder über Bad Ischl, den Traunsee und Gemünden nach Salzburg. Wieder im „Bayernlandl“, grüßte Anger. Dort kehrte die Reisegruppe nochmal zu einer Abendbrotzeit ein.

Um ca. 21 Uhr waren alle wieder wohlbehalten zuhause.



Die Eisschützen mit ihren Freunden vor den Eishöhlen des Dachsteingebirges

**8.10.1988**

**„Hans-Rötzer-Pokal“ ausgeschossen**

Anschließend Sieger des „Waldheim-Cup“ ermittelt

Für den Verein und besonders für den Chronisten ist es ein sportliches Ereignis, wenn der bereits im Jahre 1969 von Hans Rötzer gestiftete Wanderpokal auf dem Kinderspielplatz heute noch nach den damals geltenden Regeln ausgeschossen werden kann.

Nicht weniger als 36 Schützen waren es wieder, die frohgelaut und locker beim Wettstreit um den „Hans-Rötzer-Pokal“ antraten.

Kurz vor Schluß lag Sportwart Franz Gerzer ziemlich sicher vorne, doch in der Zielgeraden wurde er noch eingeholt, bzw. überholt.

**Sieger mit 93 Punkten wurde Johann-Heinrich Raabe.**

Als großartiger Verlierer mit 90 Punkten wurde **Franz Gerzer Zweiter**, dem es bis jetzt nicht gelungen ist, diesen Pokal zu gewinnen.

Dritter mit 82 Punkten wurde **Benno Kolb**.

Als Preise gab es vom Freund und Metzgermeister Konrad Gerzer gut aufbereitet eine ganze Sau. Der Letztplatzierte erhielt den „Saukopf“, über den sich Giovanni Peduto besonders freute.

Nach einigen Minuten Schnellrechnen konnte Sportwart Franz Gerzer die Sieger im „Waldheim-Cup“ bekanntgeben.

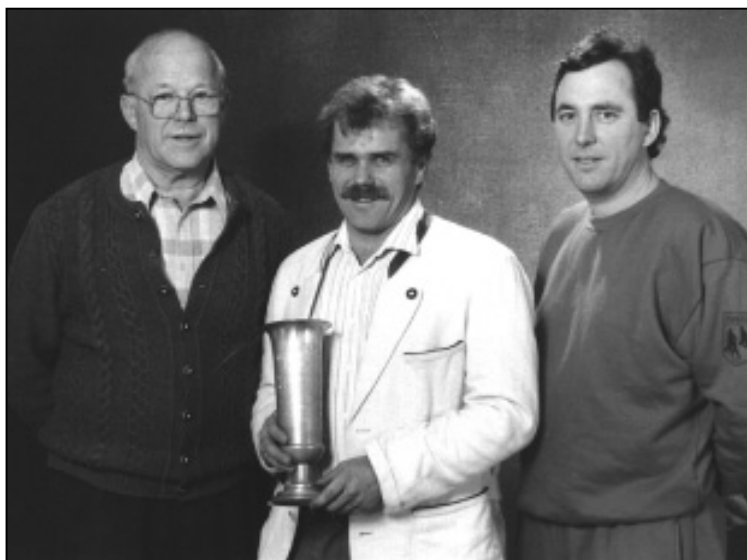
**Sieger bei den Damen wurde Barbara Gerzer** mit 261 Punkten vor **Elfriede Unrecht** mit 256 und **Petra Unrecht** mit 224 Punkten.

Es waren 7 Damen in der Wertung.

Cupsieger der Herren wurde Helmut Vogl mit 342 Punkten vor Franz Gerzer mit 338 und Josef Unrecht mit 337 Punkten.

Drei erfolgreiche Schützen lagen nur mit 5 Punkten Unterschied an der Spitze.

Eine erfolgreiche Sommersaison ging damit zu Ende.



Der Pokalsieger des „Hans-Rötzer-Pokal“, Johann-Heinrich Raabe mit dem Zweitplatzierten Franz Gerzer und dem Dritten, Benno Kolb.

**15.10.1988**

### *Vereinsmeisterschaft 1988 der Schüler und Jugend*

Ein Dutzend Schüler und Jugendliche sind es, die der Eisstock-Club betreut. Zehn davon sind angetreten, um auf dem Kinderspielplatz ihren Vereinsmeister zu ermitteln.

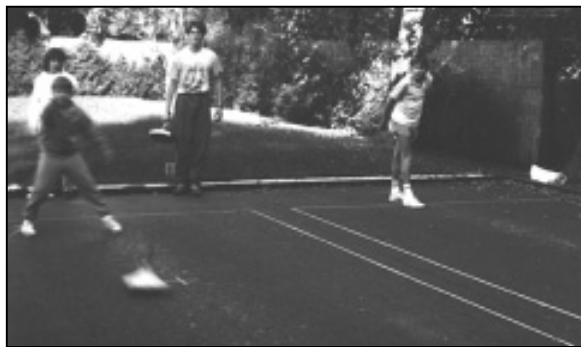
Bevor man sportlich antrat, hatte die Jugendwartin und Betreuerin Barbara Gerzer ihre Schützlinge zu einer guten Brotzeit eingeladen.

Das Schießen verlief temperamentvoll und brachte ein gutes Ergebnis.

**Vereinsmeister der Jugend wurde Thomas Gerzer**, der Sprößling von Franz und Barbara Gerzer, mit 60 Punkten vor **Hubert Steinsailer** und **Markus Fürst** mit 59 und 56 Punkten.

**Vereinsmeister der Schüler wurde die Schülerin Isabell Kemper** mit 44 Punkten vor ihrem Bruder **Michael Kemper** mit 39 und **Rainer Vogl** mit 35 Punkten.

Jugendwartin Barbara Gerzer war voll zufrieden.



Bilder aus der Vereinsmeisterschaft 1988 der Schüler und Jugend auf Asphalt.

**16.11.1988**

### *Erstes Schafkopfturnier im „Waldschlößl“*

Nach mehreren gemütlichen Watt-Turnieren in den letzten Jahren, die der Eisstock-Club erfolgreich ausrichten konnte, und die stets einen guten Anklang fanden, stand heuer ein Turnier für die Schafkopffreunde auf dem Programm.

Das „Waldschlößl“ war voll, als Vorsitzender Josef Unrecht seine Gäste begrüßte und sein „Vize“ Franz Gerzer daran ging, als Spielleiter seines Amtes zu walten.

Es ging flott zu und der Spielleiter und Schiedsrichter brauchte nicht besonders eingreifen.

**Sieger wurde Günter Loibl** mit 87 Punkten vor **Hans Lederer** mit 83 Punkten.  
Dritter mit 71 Punkten wurde **Max Stumhofer**.

Es gab schöne Preise und die drei Erstplatzierten erhielten zusätzlich als Sonderpreis ein Bierkrügerl mit Widmung.

Der Vorstand und alle Spieler waren hoch zufrieden.

**2.12.1988**

### *Alle Jahre wieder .... (kommt der Nikolaus)*

Vollbesetzt war das „Waldschlößl“ bei der diesjährigen Nikolausfeier.

Vorsitzender Josef Unrecht begrüßte seine Gäste und in einer kurzen Ansprache brachte er unter anderem seine Freude über den überraschend guten Besuch zum Ausdruck.

Nach einigen Einleitungsstücken der „**Raublinger Stubnmusi**“ sprach **Pfarrer Wenninger** die Stille an, die die Adventszeit für die Christen ausstrahlt.

Mäuschenstill war es im Raum und es war zu spüren, was Pfarrer Wenninger mit knappen Worten andeutete.

Die Stubnmusi brachte einen musikalischen Adventskranz, der mit alpenländischen Versen und Gedichten, vorgetragen von **Jakob Bogner**, geschmückt war.

Und dann kam der Nikolaus. Groß und Klein, Alt und Jung standen in seinem Buch und manchem wurden die Leviten gelesen. Lob und Tadel waren gut verteilt.

Anschließend kam man zur Tombola mit vielen schönen Preisen, die der Sportwart in seiner unnachahmlichen Art an den Mann brachte. Fast zu jedem Gegenstand fand er ein passendes Wort.

Fröhlich klang der Abend aus.